

# Schweiz imponiert bei der Premiere

**Fechten** Zweiter Rang am Weltcup in Bern: Das umgekrempeelte Schweizer Männerteam mit dem Schwyzer Max Heinzer verblüfft zum Auftakt. Nur Olympiasieger Frankreich ist stärker.

Die Schweizer Degenfechter lagen nach vier von neun Gefechten des Finals gar mit 18:15 in Führung. Team-Neuling Georg Kuhn hatte unter anderem eine Minus-3-Bilanz aus dem ersten Gefecht mit einer Plus-3-Ausbeute in seinem zweiten Gefecht ausbügeln können. Dem Weltranglisten-Zweiten Yannick Borel gelang dann aber mit einem 10:5 gegen den Olympia-erfahrenen Zürcher Peer Borsky zum 25:23 die Wende für die Franzosen.

Auch ein Wechsel (Michele Niggeler für Borsky) für die letzte Dreier-Runde konnte die Schweizer nicht mehr auf Siekurs zurückbringen. Frankreich zog gar noch deutlicher davon. Ein auf zehn Punkte angewachsener Rückstand (30:40) erwies sich für den Immenseer Schlussfechter Max Heinzer als zu grosse Hypothek.

**Heinzer: «Wir können sicher zufrieden sein»**

Die Schweizer traten zehn Wochen nach den Olympischen Spielen in Rio mit einer umgebauten, stark verjüngten Equipe an. Anstelle der vierfachen Team-Europameister Fabian Kauter (31) und Benjamin Steffen (34) bildeten neu der Tessiner Niggeler (24) sowie der Zürcher Kuhn (23) zusammen mit Teamleader Heinzer (29) und Borsky (25), der bisherigen Nummer 4, das Schweizer Team. Das Quartett imponierte auf Anhieb und machte das schwache Einzelabschneiden vom Samstag (kein Schweizer Achtelfinalist) vergessen. Die als Nummer 6 gesetzten Schweizer setzten sich zunächst gegen den letztjährigen EM-Finalisten Estland mit 45:37 durch. Danach besiegten sie in den Viertelfinals das unangenehme Israel (45:36) und verliessen die Planche auch in den Halbfinals gegen das als Nummer 2 gesetzte Japan als Sieger (26:24). Dabei spielte Schlussfechter Heinzer gegen den nächsten Olympia-Gastgeber eine Hauptrolle auf dem Weg zum Erfolg.



Schweizer Jubel: Max Heinzer, Peer Borsky, Georg Kuhn und Michele Niggeler (von links) feiern ihren Erfolg.

Bild: Augusto Bizzi (Bern, 30. Oktober 2016)

Den siebten Triumph im Team-Weltcup seit 2012 und den ersten seit gut eineinhalb Jahren (Vancouver 2015) verpassten die Schweizer nur um einen Sieg. Genau wie vor zwei Jahren in Bern scheiterten sie im Final wiederum an Frankreich, das dieses Jahr in Brasilien Olympiasieger wurde. «Diesmal war schon der Viertelfinaleinzug für uns ein Erfolg. Und mit dem Finalvorstoss müssen oder können wir sicher zu-

frieden sein», betonte Heinzer. Verbandspräsident Carrard sagte zum neuen Olympia-Zyklus: «Unser Ziel ist es, in den Top 8 der Team-Weltrangliste zu verbleiben und gleichzeitig ein Team von sieben bis zwölf Fechtern aufzubauen und frisches Blut hineinzubringen.»

Die dreifachen Team-WM-Dritten Steffen und Kauter starten vorderhand auch aus Entlassungsgründen (Studium, Beruf)

nur noch im Einzel. «Beide werden aber auch künftig zur Verfügung stehen, falls sie darum gebeten würden», betonte Carrard.

**Neuer Trainer will Spitze verbreitern**

Didier Ollagnon, der neue Schweizer Chef-Nationaltrainer, nimmt seine Tätigkeit zu Beginn des neuen Jahres auf. Daniel Giger, der schon unter Noch-Nationaltrainer Gianni Muzio als

Equipechef die Schweizer Degenfechter mit coachte, wird dies auch künftig tun. Der zweifache Schweizer Olympiamedaillengewinner im Team aus den 1970er-Jahren sagt zur Rückkehr des Franzosen: Ollagnons Zielsetzung werde sein, die Spitze zu verbreitern und den Kampf um die Plätze anzuheizen, «damit nicht zum Vornherein klar wird, wer für eine EM oder WM selektiert wird». (sda.)

## GP Bern

**Degen-Weltcup Männer. Teamwettbewerb:** 1. Frankreich (Olympiasieger/Borel, Jerent, Bonnaire, Gustin). 2. Schweiz (Heinzer, Borsky, Kuhn, Niggeler). 3. Russland. 4. Japan. 5. Südkorea. 6. Israel. – 26 Länderteams klassiert.

**Final:** Frankreich (Nummer 1 der Setzliste) – Schweiz (6) 45:37. – **Um Platz 3:** Russland – Japan 16:15. – **Schweizer Resultate ab Achtelfinals:** s. Estland (Nummer 11) 45:37, s. Israel (14) 45:36, s. Japan (2) 26:24.

**Nächster Weltcup Männer:** Buenos Aires (19./20. November).

## Sport im TV

**Heute Sport 1**  
20.15: Fussball, St. Pauli - 1. FC Nürnberg  
**Dienstag SRF 2**  
20.00: Fussball, Basel - Paris SG

## Verlosung

### Gratis zum Spiel EV Zug - Ambri-Piotta

Heute verlosen wir für unsere Abonnenten **5-mal 2 Tickets** für die Nationalliga-A-Partie **EV Zug - Ambri-Piotta am Dienstag, 8. November, 19.45 Uhr** in der Bossard-Arena.

0901 83 30 25  
(1.50 Fr. pro Anruf)

Und so einfach funktioniert: Wählen Sie heute die oben angegebene Telefonnummer, oder nehmen Sie unter [www.luzernerzeitung.ch/wettbewerb](http://www.luzernerzeitung.ch/wettbewerb) an der Verlosung teil. Die Gewinner werden unter allen Teilnehmern ermittelt und informiert.

## Fussball

### Bale verlängert bei Real Madrid

Gareth Bale (Bild) bleibt Real Madrid noch lange erhalten. Der 27-jährige walisische Offensivspieler verlängert seinen bis 2019 datierten Vertrag mit dem Champions-



League-Sieger der letzten Saison bis 2022. Bale, der 2013 für die damalige Rekordsumme von rund 100 Millionen Euro von den Tottenham Hotspur kam, ist nach Toni Kroos und Luka Modric der dritte Leistungsträger, der sich in den letzten Tagen langfristig an die «Königlichen» band. (sda.)

### Bayern Münchens Martinez ist erneut verletzt

Bayern München muss morgen in der Champions League bei PSV Eindhoven ohne Innenverteidiger Javi Martinez antreten. Der spanische Internationale erlitt beim 3:1-Sieg des deutschen

Meisters am Samstag in der Bundesliga gegen Augsburg eine Muskelverletzung im linken Oberschenkel. Über das Ausmass der Verletzung machten die Münchner keine Angaben. (sda.)

## Motorrad

### Krummenacher wird Gesamtdritter

Der ehemalige Moto2-Fahrer Randy Krummenacher beendete die Supersport-WM auf Platz 3. Nach dem 5. Rang im letzten Rennen in Losail fiel der 26-jährige Zürcher in der Gesamtwertung noch hinter den Franzosen Jules Cluzel zurück, der in Katar Dritter wurde. Krummenachers türkischer Kawasaki-Teamkollege Kenan Sofuoglu hatte bereits als Gesamtsieger der Weltmeisterschaft festgestanden. (sda.)

## Tennis

### Murray erhöht Druck auf Djokovic

Andy Murray hat gestern einen weiteren Schritt in Richtung Weltranglistenspitze gemacht. Der Schotte gewann beim ATP-

Turnier in Wien den dritten Titel in Folge. Im Final setzte sich Murray gegen den Franzosen Jo-Wilfried Tsonga 6:3, 7:6 (8:6) durch. Dank des siebten Turniererfolgs in dieser Saison erhöhte Murray den Druck auf den Weltranglistenbesten Novak Djokovic. Schon in der nächsten Woche kann Murray den Serben beim Masters-1000-Turnier von Paris-Bercy von der Spitze verdrängen. (sda.)

**Paris-Bercy. ATP. Masters-1000-Turnier (3,7 Mio. Euro/Halle). Qualifikation. 1. Runde:** Struff (GER) s. Chiudinelli (SUI) 7:5, 6:2.

## Leichtathletik

### Strähl erfüllt WM-Limite am Frankfurt-Marathon

In Frankfurt realisierte die Solothurnerin Martina Strähl das wertvollste Resultat ihrer bisherigen Marathon-Karriere. Als Sechste verbesserte die Läuferin vom LV Langenthal ihre persönliche Bestleistung um sechs Minuten. Mit 2:30:58 Stunden unterbot Strähl die Limite für die WM 2017 in London um fast vier Minuten. Nebenbei stellte sie die viertbeste Marathon-Leistung einer Schweizerin auf. (sda.)

## US Sports

### Clevelands Baseballer stehen vor Titelgewinn

Die Cleveland Indians stehen vor dem Gewinn der World Series. Im vierten Finalspiel der Major League Baseball (MLB) gewann der zweimalige Meister bei den Chicago Cubs klar mit 7:2 und benötigt in der Best-of-seven-Serie nur noch einen Sieg zum ersten Titelgewinn seit 1948. (sid.)

**National Hockey League (NHL):** Minnesota (mit Niederreiter/Tor zum 2:0 und Bertschy/Assist zum 4:0) - Dallas 4:0. Vancouver (mit Bärtschi/Assist zum 2:3 und Sbsa) - Washington 2:5. San Jose - Nashville (mit Josi/Assist zum 1:3, Fiala und Weber) 4:1. Philadelphia (mit Streit) - Pittsburgh 4:5. Buffalo - Florida (mit Malgin) 3:0. Montreal - Toronto 2:1. Detroit - Boston 0:1. New Jersey - Tampa 3:1. St. Louis - Los Angeles 1:0. Arizona - Colorado 2:3.

**American Hockey League:** San Jose (mit Müller und Meier) - Bakersfield 1:4. St. John (mit Andrighetto) - Rochester 2:5. Springfield (ohne Berra/Ersatz) - Wilkes/Scranton 2:1. Syracuse (mit Vermin, ohne Richard) - Providence 3:2.

**National Basketball Association (NBA):** Philadelphia - Atlanta (mit Sefolosa/11 Punkte) 72:104. Charlotte - Boston 98:104. New York - Memphis 111:104. Cleveland - Orlando 105:99. Chicago - Indiana 118:101. Milwaukee - Brooklyn 110:108. San Antonio

- New Orleans 98:79. Denver - Portland 113:115 n. v. Sacramento - Minnesota 106:103.

## Turnen

**Kirchberg BE. Geräteturnen. Schweizer Meisterschaft. Turnerinnen. K7:** 1. Luzern, Ob-/Nidwalden I (Garibay, Strässle, Imfeld, Anliker und Bo Studer) 149,10. 2. Waadt I 147,55. 3. Zürich I 146,50. – 22 Teams klassiert.

## Automobil

**Wales. Rallye-WM. Schlussklassement (nach 3 Sonderprüfungen):** 1. Ogier/Ingrassia (FRA), VW Polo, 3:14:30,2. 2. Tänak/Molder (EST), Ford Fiesta RS, 10,2 Sekunden zurück. 3. Neuville/Gilsoul (BEL), Hyundai i20, 1:35,4. 4. Paddon/Kennard (NZL), Hyundai i20, 1:54,9. 5. Meeke/Nagle (GBR/IRL), Citroën DS3, 2:35,2. 6. Sordo/Marti (ESP), Hyundai i20, 4:02,6.

**Stand (12/13):** 1. Ogier 247 (steht als Weltmeister fest). 2. Neuville 143. 3. Mikkelsen (NOR), VW Polo, 129.

## Reiten

**Lyon. Fünfstern-CSI. Weltcup-Prüfung:** 1. Deusser (GER), Equita van't Zorgvliet, 0/42,93. 2. Duguet (SUI), Quorida de Treho, 0/43,68. 3. De Luca (ITA), Ensor de Litrange, 0/43,80, alle im Stechen. – Ferner: 26. Estermann (SUI), Lord Pepsi, 8/71,53. 35. Richard Philips (SUI), Dieudonne de Guidenboom, 20/84,14.